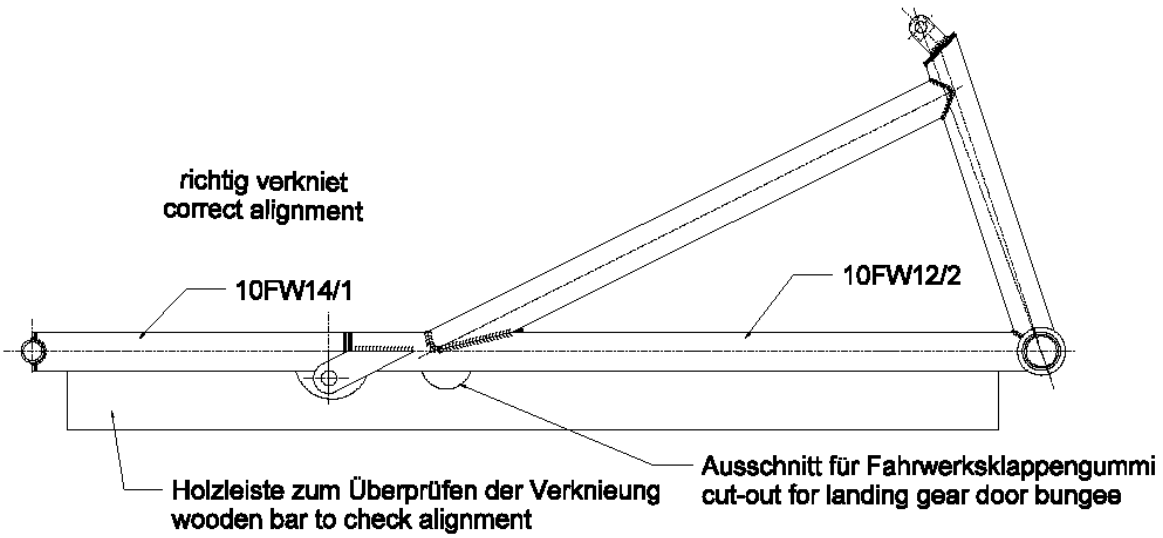
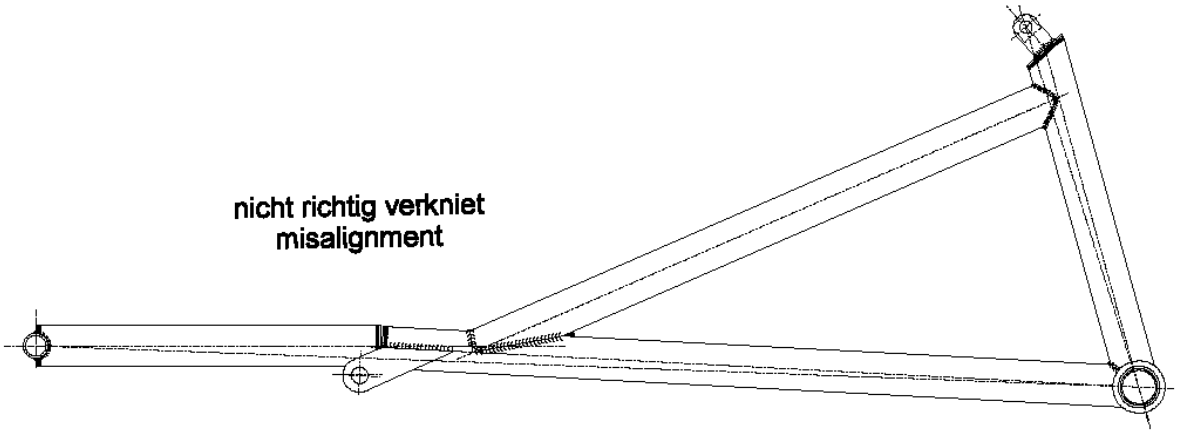
Arbeitsanweisung zur TM 413/2 Nr. 1

Bezeichnungen siehe WHB Diagramm 7

Maßnahme 1: Kontrolle der Knickstreben.
Eine gerade Holzleiste gemäß Skizze anfertigen und damit bei ausgefahrenem und verriegelten Fahrwerk die Stellung der Knickstreben kontrollieren.
Die Mittellinien der Rohre müssen exakt auf einer Linie liegen. Falls dies nicht der Fall sein sollte, so müssen die Streben am Knickpunkt demontiert werden und Lack und falls nötig auch Stahl weggefeilt werden, bis die Streben in einer Linie liegen.
Bei der Wiedermontage neue Stoppmuttern M8DIN985-8zn verwenden.



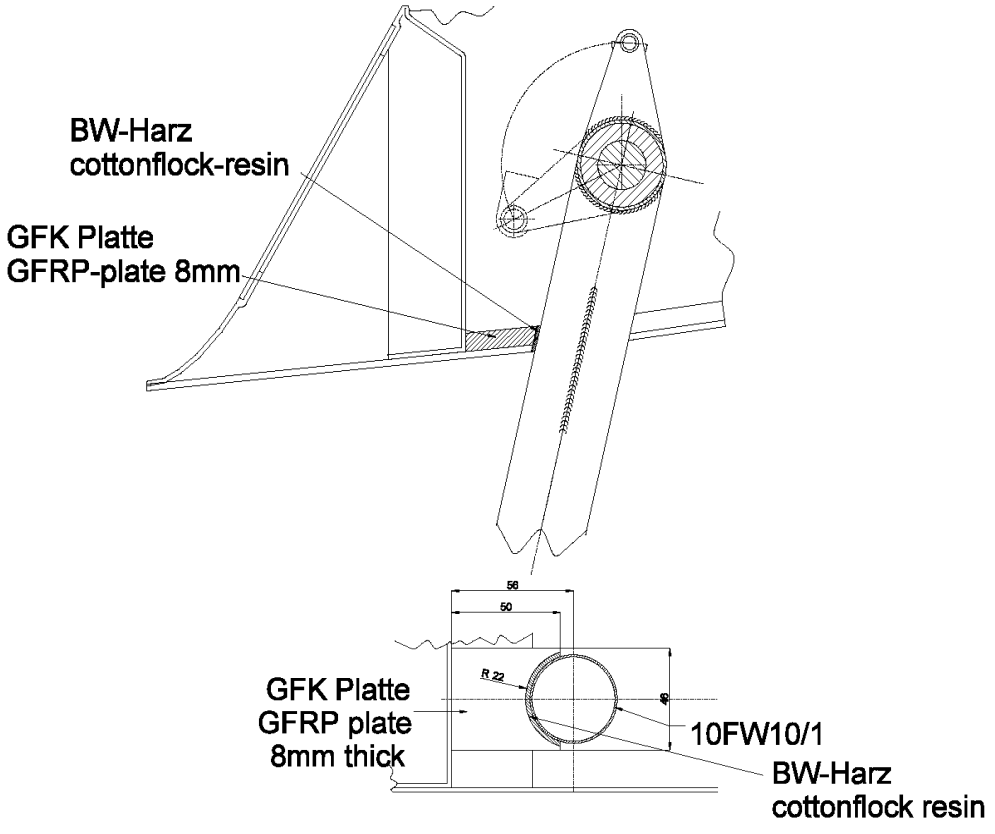


Maßnahme 2: Austausch der Welle 10FW15/3 (siehe Schnitt A-A in Diagramm 7).
Den Gelenkstangenkopf der Stoßstange 10FW20 (siehe auch WHB Diagramm 12) vom Hebel 10FW15/1 demontieren. Die Gelenkstangenköpfe der Stoßstangen 10FW14/3 von der Gabel 10FW13/1 demontieren. Die 2 Schrauben, die den Antriebshebel 10FW15/1 mit der Welle verbinden, demontieren. Den Hebel abziehen. Die drei Schrauben, die die Welle mit der Gabel 10FW13/1 und dem Teil 10FW15/2 verbinden (oben im Fahrwerkskasten) ausbauen.
Eine Stange mit 6mm Durchmesser in eine Bohrung der Welle stecken und die Welle daran bis zur Bordwand herausziehen. Mit einer starken Lampe von innen diesen Bereich ausleuchten und die Welle von außen am Rumpf anzeichnen.

Welle wieder ein Stück hineinschieben und eine 8mm Bohrung von außen in die Bordwand bohren. Welle wieder an die Bordwand schieben und überprüfen, ob die Bohrung in der Mitte der Welle sitzt, ansonsten korrigieren. Loch auf 20mm Durchmesser aufschleifen. Eine M8 Schraube in die Welle schrauben und die Welle aus dem Fahrwerk herausziehen.
Eine M10 Schraube in Teil 10FW15/2 schrauben und das Teil aus der Gabel herausziehen. Gabel 10FW13/1 aus dem Fahrwerkskasten herausnehmen.
Die neue Welle 10FW15/3 (Vollwelle mit Markierung „V“ an der Stirnseite) in Hebel und Gabel einführen und genau über die Bohrungen ausrichten und einspannen. Dann mit einer Reibahle 6H7 die Bohrungen nachreiben. Dabei dürfen in dem Hebel und in der Gabel keine Langlöcher entstehen. Falls dies der Fall sein sollte, so sind alle 3 Teile auszutauschen.
Alle Teile analog zum Ausbau wieder einbauen. Neue Stoppmuttern M6LN9348 verwenden, nur bei der Verschraubung der Stoßstange 10FW20 mit dem Hebel zunächst eine normale Mutter verwenden.
Die Bohrung in der Bordwand mit einem Aufkleber mit 33mm Durchmesser verschließen.

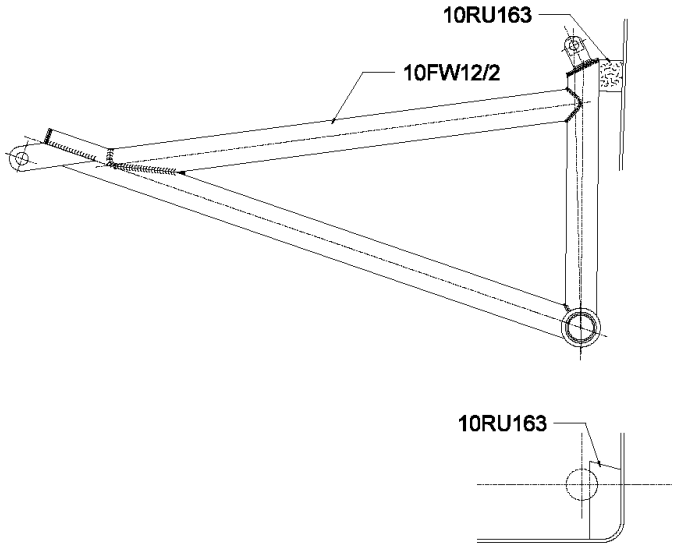
Maßnahme 3: Anschläge für die ausgefahrene Stellung

Klebeflächen für die vorgefertigten GFK-Platten im Rumpf und an den Platten aufrauen Die Platten so einkleben, dass ca. 1mm Luft zu den Rohren der Fahrwerksgabel 10FW10/1 in voll ausgefahrener Stellung vorliegt.
Nach dem Aushärten der Klebung die Fahrwerksgabel in diesem Bereichen gut einwachsen, mit Baumwollflocken eingedickte Harz-Härtermischung (BW-Harz) in die Rundungen der Klötze einfüllen und das Fahrwerk ganz ausfahren, Streben von Hand in die voll verkniete Stellung (nach unten) ziehen, so aushärten lassen. Nach dem Aushärten Fahrwerk teilweise einfahren und überschüssiges Harz wegschleifen.



Maßnahme 4: Anschlag eingefahrene Stellung.

Im Fahrwerkskasten hinten oben links den Bereich für die Verklebung des Anschlagklotzes 10RU163 aufrauen. Klebeflächen am Klotz aufrauen.
Den Klotz mit doppelseitigem Klebefilm an der Gabel 10FW12/2 ankleben und das Fahrwerk vorsichtig einfahren, dabei die Fahrwerksklappen offen halten.
Prüfen ob in voll eingefahrener Stellung etwas Luft zwischen dem Klotz und dem Fahrwerkskasten vorhanden ist, falls nötig entsprechend am Klotz wegschleifen. Dann BW-Harz auf den Klotz angeben und das Fahrwerk voll einfahren, so dass es sich in der Verknieung befindet. Aushärten lassen.
Nach dem Aushärten falls nötig überflüssiges Harz wegschleifen.



Maßnahme 5: Verriegelungsblech 10FW35 gegen ein längeres Teil 10FW35 (d) austauschen, siehe WHB Diagramm 12.

Maßnahme 6: Fahrwerksverriegelung neu einstellen (s. Diagramm 12 WHB).

Den Gelenkstangenkopf der Stoßstange 10FW20 so einstellen, dass im ausgefahrenen Zustand (Fahrwerksstreben verkniet) zwischen dem Verriegelungsnocken der Betätigungsstoßstange 10FW38 und dem Verriegelungsblech 10FW35 (siehe Ansicht X in Diagramm 12) nur max. 0,5mm Luft ist, wenn der Fahrwerksbetätigungshebel mit Kraft (ca. 200N) nach vorne gedrückt wird (Messung bei entlastetem Fahrwerk, d.h. Flugzeug steht nicht auf Boden).
Neue Stoppmutter M6LN9348 für die Verschraubung der Stoßstange 10FW20 mit dem Hebel einbauen.

Maßnahme 7: Aufkleber am Deckel des Ballastkastens von innen rechts neben dem Schlitz aufkleben.
Rote Markierungsstreifen, 5mm breit und 20mm hoch, jeweils unten in der Mitte des Deckels und an der korrespondierenden Stelle der Seitenflosse aufkleben (s. Skizze).

